

Dresden, 11.03.2021

## Elternbrief zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ab 15. März 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Sorgeberechtigte, liebe Betreuer,

am kommenden Montag begehen wir einen besonderen Tag! Nach mehreren Monaten häuslicher Lernzeit kehren alle Schülerinnen und Schüler zurück in die Schule und erhalten Unterricht. Diesen Tag haben alle Beteiligten lang herbei gesehnt und wir freuen uns sehr!

### „Re-Start Willkommens-Tage“

Um allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Ankommen zu ermöglichen, führen wir die „Re-Start Willkommens-Tage“ durch. Dabei ist der Klassenlehrer als wichtigste Bezugsperson die meiste Zeit mit seinen Schülerinnen und Schülern zusammen. Wir sprechen über die Erfahrungen des häuslichen Lernens, lassen die Klassen wieder zusammenfinden, trainieren die Hygieneregeln und tauschen unsere Erwartungen an das schulische Zusammenleben aus. Dabei nehmen wir auf die individuellen Voraussetzungen der Klassen Rücksicht und werden durch die Schulsozialarbeit und Praxisberaterin tatkräftig unterstützt. Den konkreten Plan finden Sie auf unserer Homepage und erhalten Informationen über den Klassenlehrer. Bis zu den Osterferien unterrichten wir mit einem Sonderplan, der die schrittweise Einführung aller schulischen Abläufe eintrainieren soll. Nach den Osterferien starten wir mit dem Unterricht im tageweisen Wechselmodell. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler jeden Tag abwechselnd in der Schule und Zuhause lernen. So können wir einen regelmäßigen Schulbesuch gewährleisten. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer erklären Ihren Kindern das Unterrichtsmodell in aller Ruhe und Sie erhalten eine Übersicht für daheim.

### Hygienekonzept

Für uns als Schule hat es höchste Priorität, dass wir durchgehend unterrichten können. Nach Monaten ohne Präsenzunterricht zählt jede einzelne Stunde. Aus diesem Grund ist die Einhaltung unseres Hygienekonzepts von allergrößter Wichtigkeit:

1. Beim Betreten der Schule muss sich jeder die Hände desinfizieren.
2. Das Tragen von medizinischen oder FFP2-Masken ist im gesamten Schulgelände, im Schulhaus und während der Hofpausen Pflicht. Wer sein Essen einnehmen möchte, muss den Mindestabstand von 1,5 m selbstständig herstellen.
3. Im Unterricht wird das Tragen einer Maske dringend empfohlen, um das Risiko möglicher Ansteckungen und einer Quarantäne drastisch zu minimieren. Es gibt keine gesetzliche Pflicht.
4. Das Betreten der Schule durch Externe ist nur noch mit Nachweis eines negativen Tests erlaubt, der nicht mehr als 3 Tage alt sein darf. Sobald ausreichend Selbsttests an der Schule vorhanden sind, können diese Personen auch direkt nach Betreten getestet werden.
- 5.

Sprechen Sie bitte mit Ihren Kindern noch einmal darüber. Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir alle jeden Tag an die Schule kommen und eine Quarantäne verhindern!

## Testungen

Um von vornherein Infektionen mit dem Corona-Virus auszuschließen und einen geordneten Schulbetrieb zu beginnen, werden am kommenden Montag, den 15.03.2021, Antigen-Schnelltests für die VKA und Klassen 7 bis 9 durchgeführt. Für die Klassen 5 und 6 ist der Test aus medizinischen Gründen nicht vorgesehen. Es besteht keine Testpflicht, allerdings appelliere ich eindringlich an Sie als Eltern, die Wiederaufnahme des Schulbetriebs durch eine Zustimmung zur Testung aktiv zu unterstützen! Die Einwilligungserklärung finden Sie auf unserer Homepage.

Voraussichtlich nach Ostern werden in der Schule ausreichend Selbsttests zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt ergeht eine Testpflicht für die gesamte Schulgemeinschaft! Schülerinnen und Schüler werden dann wöchentlich vor Beginn ihrer jeweils ersten Unterrichtsstunde der Woche getestet. Der Test findet unter Aufsicht 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn statt. Wer sich nicht testen lässt, darf am Unterricht nicht teilnehmen und muss unverzüglich von den Personensorgeberechtigten abgeholt werden. Eine Beschulung in häuslicher Lernzeit kann nur durch das Bereitstellen von Aufgaben realisiert werden, da alle Lehrkräfte im Präsenzunterricht voll eingesetzt sind.

## Förderunterricht

In den zurückliegenden Wochen sind Bildungslücken entstanden. Als Schule möchten wir alle Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, diese Lücken aufzuholen und bieten daher mit der Einführung des Wechselmodells ein zusätzliches Förderprogramm im Gesamtumfang von 34 Unterrichtsstunden pro Woche an. Damit können wir jedem Schüler der Schule mindestens ein Förderangebot unterbreiten! Sie als Eltern entscheiden über die Teilnahme und melden Ihr Kind für das Förderangebot mit Hilfe eines von uns bereitgestellten Anmeldezettels über den Klassenlehrer an.

## Abschluss

Für den Rest des Schuljahres hat der Unterricht höchste Priorität. Aus diesem Grund werden wir weitgehend auf zusätzliche Veranstaltungen, Ausflüge und Klassenfahrten verzichten. Über unsere Homepage können Sie sich fortlaufend über die pädagogische Arbeit unserer Schule informieren.

Bitte unterstützen Sie uns bei der erfolgreichen Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern!

Ihr Schulleiter



Daniel Funk